

Rechen
schafts
bericht
zur Diko
2022



Diözesanverband
Bamberg

VOR- WORT

Was für ein Jahr! Nicht nur die Corona-Pandemie hat die Welt in Atem gehalten, auch die Kolpingjugend wurde im vergangenen Jahr vor große Herausforderungen gestellt.

Unser Rechenschaftsbericht fällt durch die verschiedenen Herausforderungen dieses Jahr ungewohnt kurz aus.

PERSONAL SITUATION

Diözesanleitung

Die Diözesanleitung im Kolpingwerk DV Bamberg ist derzeit mit 1 von 6 möglichen Mitgliedern besetzt. Da bei der letzten Diözesankonferenz einige Verfahrensfragen aufgekommen sind, bestand die Diözesanleitung im Berichtszeitraum aus Armin Seeger (gewählt 2019).

Ebenfalls Teil der Diözesanleitung ist Wilfried Wittmann (Diözesanpräses im Kolpingwerk DV Bamberg) sowie Burkhard Farrenkopf als geistlicher Begleiter und damit beratendes Mitglied.

Diözesaner Arbeitskreis

Der diözesane Arbeitskreis, abgekürzt DAK, ist für die Unterstützung der Diözesanleitung und des Jugendbüros zuständig und umfasst 8 jährlich neu zu wählende Mitarbeitende. Durch die Verfahrensfehler bezüglich der Diözesankonferenz 2021 bestand der DAK zum Berichtszeitraum aus keinen Personen.

Jugendbüro

Während des Jahres 2020 hat sich bei den Stellenanteilen von Beate und Esther eine Änderung ergeben: Beate Stutzmann ist seit September 2020 mit 75% Stellenumfang (= ca. 30 Wochenstunden) und Esther Altenpohl mit 25% (= ca. 10 Wochenstunden) tätig. Bei Philipp Kloos blieb es bei 100% Stellen-

umfang (= ca. 40 Wochenstunden). Esther Altenpohl ist Ende Februar 2022 mit ihrem Stellenanteil auf eigenen Wunsch ausgeschieden. Als tatkräftige Stütze im Büro fungierte auch weiterhin Maria Ermuth als Verwaltungsangestellte. Seit Februar 2022 hat sich eine große Veränderung ergeben, sodass ab diesem Zeitraum der Kolpingjugend keine Bildungsreferenten und keine Verwaltungsangestellte mehr zur Verfügung standen. Die aktuelle Diözesanleitung beschäftigt sich bereits mit diesem Themenkomplex, sodass der Kolpingjugend baldmöglichst wieder Bildungsreferenten sowie eine Verwaltungskraft zur Verfügung stehen. Ein genauerer Bericht dazu ist Teil der Diözesankonferenz am 24.09.2022.

Fachaufsicht

Zum Zeitpunkt, an dem der Kolpingjugend noch Bildungsreferenten zur Verfügung standen (s.o.), hatte Jonas Braunsreuther bis 2021 und anschließend Burkhard Farrenkopf die Fachaufsicht inne und führte regelmäßig Fachaufsichtsgespräche.

VERTRETUNGS- AUFGABEN

Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

Im BDKJ sind die katholischen Jugendverbände und ihre diözesanen Untergliederungen zu einem Dachverband zusammengeschlossen. Mitglieder im BDKJ sind daher nicht Einzelpersonen, sondern ausschließlich Jugendverbände. Der BDKJ vertritt die politischen, sozialen und kirchlichen Interessen von diesen Verbänden (also auch die der Kolpingjugend). Um die Meinung der Kolpingjugend in den BDKJ mit einzubringen, war die Kolpingjugend dieses Jahr auf Versammlungen, sei es bei der Diözesanversammlung (DV) oder der Jugendverbandskonferenz (JVK).

Diözesanversammlungen

Bei der BDKJ Diözesanversammlung handelt es sich um das oberste beschließende Organ des Diözesanverbandes des BDKJ. Ihr obliegen die grundlegenden Entscheidungen über die Aufgaben des Diözesanverbandes. Sie findet zweimal im Jahr statt. Die zwei vergangenen Diözesanversammlungen fanden aufgrund der Corona Pandemie hybrid statt. Im Berichtsjahr konnten wir bei den Diözesanversammlungen I/22 im Frühjahr und II/22 im Sommer anwesend sein. Dabei ging es unter anderem um Themen wie das institutionelle Schutzkonzept (ISK) und die Wahl des neuen Diözesanjugendpfarrers.

JVK (Jugendverbandskonferenz)

Bei der JVK handelt es sich um eine Konferenz, die sechsmal im Jahr tagt. Sie dient unter anderem zum Austausch der Verbände untereinander, aber verfasst auch Beschlüsse, welche der Diözesanvorstand behandeln muss. Hierbei hat jeder Verband zwei Stimmen. Die Möglichkeit einer aktiven Mitbestimmung im BDKJ nahm die Kolpingjugend wahr, soweit es terminlich und ressourcentechnisch möglich war und schickte Vertreter*innen der Kolpingjugend zu mehreren JVK. Für diese Vertretungsaufgabe werden immer wieder Mitglieder auch aus dem DAK als Vertreter der DL angefragt. Die Jugendverbandskonferenzen fanden aufgrund der Corona Pandemie überwiegend digital oder hybrid statt.

Regionalverbände

Durch die geringe Anzahl an Leitungen konnten nur wenige Regionalversammlungen besucht werden.

AG Schutzkonzept der Verbände

Seit Dezember 2020 gibt es innerhalb des BDKJ die „AG Schutzkonzept der Verbände“, in die für die KJ DV Bamberg Beate Stutzmann von der Diözesanleitung entsandt wurde. Ziel war es, 2022 bis zur Diözesanversammlung des BDKJ im Frühjahr ein gemeinsames Schutzkonzept vorliegen zu haben, das dann durch die Präventionsbeauftragte des Erzbistums bis spätestens zur Herbst DV verabschiedet wird. Auf der DV I/22 wurde das ISK beschlossen.

Im weiteren Ablauf benötigen wir nun Zeit, um innerverbandlich die Entwicklung des ISK und die damit verbundenen Risikoanalysen anzugehen. Hierzu werden jeweils verbandsintern Checklisten erarbeitet. In einem zweiten Schritt sollen die Ortsgruppen mit eingebunden, diese analog vor Ort durchgeführt, sowie auf die Ortsgruppe angepasst werden. Um dies

gemeinsam zu erarbeiten, kommen wir in den nächsten Monaten auf euch zu, informieren euch zum ISK und unterstützen und begleiten euch bei der Erstellung der Risikoanalyse. Uns ist es wichtig, sich der Verantwortung als katholischer Kinder- und Jugendverband bewusst zu sein. Durch die Erstellung und Umsetzung des Institutionellen Schutzkonzeptes versuchen wir, diesem weiterhin gerecht zu werden.

Kolpingwerk

Im Berichtszeitraum hat sich die Diözesanleitung der Kolpingjugend im Kolpingwerk DV Bamberg bemüht, trotz der äußeren Einschränkungen und verschobener, ausgefallener und teilweise virtueller (Konferenz)Termine die Vertretungen in verschiedenen Gremien des Kolpingwerkes wahrzunehmen. Der persönliche Einsatz der Mitglieder der DL im Bereich ihrer eigenen Ausbildung, Studium und Beruf machte im Berichtszeitraum nicht jede Vertretung möglich (s.o.)
Trotzdem war die Diözesanleitung in mehreren Vorstandssitzungen des Kolpingwerkes DV Bamberg anwesend, um die aktuellen Punkte der Kolpingjugend einzubringen. Aufgrund von personellen Einschränkungen im Büro des Kolpingwerkes waren die gegenseitigen Vertretungen und der Austausch nicht in gleichem Umfang möglich wie vor der Coronazeit. Wilfried und Burkhard übernahmen häufig die Rolle der Vertretung und Brückenfunktion in beiden Vorstandsgremien.

Landesebene

Die Landeskonferenz fand auch im vergangenen Berichtszeitraum wieder statt. Dort war der DV Bamberg nicht immer aufgrund interner und terminlicher Probleme vertreten.

Bundesebene

Im Berichtszeitraum fanden wieder Bundeskonferenzen statt. Dort war der DV Bamberg durch Interne und terminliche Probleme nicht vertreten (s.o.).

AN DER BASIS: UNSERE ORTSGRUPPEN

Aufgrund des Wegfalls unserer Bildungsreferenten und der damit fehlenden Arbeitskraft konnte keine gute Kommunikation zu den Ortsgruppen aufrechterhalten werden. Dies ist schade und soll sich im kommenden Jahr verbessern.

ÖFFENTLICH- KEITSARBEIT

Homepage

Da die Kolpingjugend aktuell keinen Zugriff auf die Website hat, können hierfür keine Zahlen genannt werden.

Facebook

Gefällt mir Angaben: 436 Likes (Stand 13.07.2022)
Die Beitragsweite über Facebook sinkt, genauso wie letztes Jahr, was bedeutet, dass wir über Facebook weniger Menschen erreichen als in den Jahren zuvor.

Instagram

Auf Instagram besitzen wir 454 Follower*innen.

PG Öffentlichkeitsarbeit

Die PG Öffentlichkeitsarbeit war auch im letzten Jahr vor allem in den sozialen Netzwerken unterwegs und hat laufende Veranstaltungen begleitet und eigene Aktionen gestartet. Diese waren unter anderem das Winterwochenende. Mitglieder der Gruppe sind unter anderen Lisa, Rosi und Nathalie. Vielen Dank für euer Engagement und eure Impulse!

AKTIONEN & BILDUNGS- MASSNAHMEN

Winterwochenende

Das Wochenende begann mit der Anreise der Kinder und Leiter*innen, als erster Tagespunkt stand das gemeinsame Abendessen an. Danach war das Kennenlernen angesagt und schließlich ging es mit der Hilfe des FSJ'lers und einer Praktikantin vom Haus am Knock in den Abendstunden auf eine Nachtwanderung mit einem Nachtspiel. Am Samstag nach der Stärkung beim Frühstück startete der Tag mit einem Impuls und einem kleinen Warmup zum Wachwerden. Am Vormittag ging es dann in die ersten Workshops. Die Kinder konnten mit Bianca Badekugeln anfertigen, mit Beate Stofftaschentuchpackungen oder mit Benny einen Tischkicker basteln. Mit Clara wurden Meisenknödel hergestellt. Nach dem Mittagessen ging es dann zum örtlichen Förster. Dort bauten wir Nistkästen für Vögel, machten Feuer und Stockbrot und konnten Schafe anschauen. Den Tag ließen wir mit einer Andacht, einem Wintergrillen und einem Spieleabend ausklingen. Am nächsten und letzten Morgen war die Stimmung aufgrund der baldigen Verabschiedung ein wenig getrübt. Natürlich bekamen wir das mit einem Impuls und einem ordentlichen Aufweck-Spiel wieder hin. Nach einer kleinen Outdoor-Einheit mit Reflexion ging es dann ans Packen und auf den Nachhauseweg.

Gruppenleiter*innenausbildung

Nachdem die GLA 2020 durch Corona nur unter beschränkten Umständen (teils virtuell, teils präsent) stattfinden konnte, war sie jedoch im Herbst 2021 in Präsenz wieder ein voller Erfolg. Zusammen mit der BDKJ Region Pegnitztal und der Evangelischen Jugend Altdorf wurde vor Jahren eine Kooperation gestartet. Mit dem neuen Konzept fand der Grundkurs im vergangenen Jahr nur einteilig über 5 Tage statt. Dazu konnten die rund 25 Teilnehmenden sowie das Team im Haus in Lauterhofen unterkommen.

Während manche Themen inhaltlich eher theoretisch erarbeitet wurden, durfte einiges auch praktisch ausprobiert und geübt werden. Dies war gerade in den Bereichen der Spiele- und Gruppenpädagogik, Andachten und Impulse der Fall. So gab es jeden Morgen und Abend einen Impuls oder eine Andacht, sowie zwischen den Einheiten ein 'Warm-Up-Spiel' und zum Abschluss des Tages eine Reflexion.

Aber auch Entwicklungspsychologie, Programm- und Veranstaltungsplanung, Recht und auch Prävention sexueller Gewalt waren wichtige Inhalte. Wenn sich die Gelegenheit bot, wurde oftmals mit Fallbeispielen gearbeitet, bei dem Thema der Öffentlichkeitsarbeit war besonders Kreativität gefragt. Zusätzlich fand viel Austausch zwischen den einzelnen Ortsgruppen über bisher gesammelte Erfahrungen in verschiedenen Bereichen der Jugendarbeit statt. Die Jugendlichen sammelten Ideen und Pläne für zukünftige Aktionen und Veranstaltungen, welche sie selbst in leitender Position unterstützen wollen. Aber auch die Pausen während und nach dem Programm wurden gesellschaftlich mit Spielen oder gemeinsamem Musizieren verbracht. Zum Abschluss erhielten die ausgebildeten GruppenleiterInnen ein Zertifikat sowie eine Schulungsmappe, um auf gewisse Inhalte nochmals zurückgreifen zu können.

Die GLA 2022 soll voraussichtlich wie gewohnt ebenfalls in den Herbstferien stattfinden.

ARBEITS GRUPPEN

AG Junge Erwachsene

Die AG Junge Erwachsene ist seit der Diko 2016 dafür verantwortlich, einen „Übergang“ von der Kolpingjugend zum Kolpingwerk zu schaffen und die dadurch anfallende Zielgruppe einzubinden.

Leider konnte die AG nicht direkt tätig werden. Nach einer Umfrage hat sich die AG entschieden abzuwarten, bis „normale“ Angebote wieder möglich sind.

Die AG hat sich im Berichtszeitraum mehrmals virtuell getroffen und versucht, wieder verschiedene Veranstaltungen für die Zielgruppe anzubieten.

AG International

Aufgrund der Pandemie und den damit verbundenen Reisebeschränkungen hat die AG International keine eigenen Aktionen geplant oder durchgeführt. Es gab jedoch ein digitales Austauschtreffen mit der Kolpingjugend Serbien, um Erfahrungen zur Organisation der European Youth Week auszutauschen. Während der DV Bamberg Gastgeber der Youth Week 2017 war, richtet Serbien die Youth Week 2022 aus.

28 JAHRE IN DER DL – EIN KLEINER RÜCKBLICK

Im Jahr 1994 wurde ich von der Diözesanleitung der Kolpingjugend gebeten, die Aufgabe des geistlichen Begleiters der DL zu übernehmen. Das war bewusst *nicht* das Amt eines „Jugendpräses“ – Präses war damals Günter Kießwetter. Meine Aufgabe bestand darin, die DL auf Wunsch zu unterstützen und ihnen besonders in kirchlichen und religiösen Fragen zur Verfügung zu stehen. So habe ich mich stets zurückgehalten und mehr beraten als mitentschieden – auch als ich 2007 zum Diözesanpräses gewählt wurde und dadurch Mitglied der DL war. In meiner Jugendzeit hatte unser Präses gesagt: „Jugend kann sich nicht selbst leiten“ – er hätte lieber erwachsene Gruppenleiter gehabt. Ich habe es anders gesehen und finde es gut, bereits in der Jugendzeit Verantwortung zu übernehmen. In den 28 Jahren meiner DL-Zeit habe ich sehr viele DLER kommen und gehen sehen und selbst bei den Jugendbildungsreferent*innen gab es manchen Wechsel. Ich durfte miterleben, wie die DLER durch ihre Aufgaben gewachsen sind und zusammen mit den JBR haben wir gestaunt, was die DLER alles auf die Beine gestellt haben. Wenn es zeitlich möglich war, habe ich an den DL-Sitzungen teilgenommen, bin bei den Klau-

suren zeitweise dabei gewesen und habe die DiKo's besucht. Da haben wir tolle und kreative Gottesdienste gefeiert und erstaunliche Verabschiedungen erlebt. Auch als es noch bei den Schulungen Gottesdienste gab, bin ich gerne gekommen und ich denke, da ist auch etwas bei den Teilnehmer*innen „hängen geblieben“. Unvergessen sind auch so manche Highlights, wie z.B. Sternklar in Frankfurt. Schon in meiner eigenen Jugendzeit haben mich solche Events begeistert (europäisches Friedentreffen in Bozen u.v.m.).

Es gab immer auch ein Auf und Ab in der Jugend. Ein Jahr lang war ich offiziell der einzige DLER. Ich habe mich stets als „Kleiner Brückenbauer“ verstanden (den schönen Titel „Großer Brückenbauer“ trägt der Papst). Brückenbauer gerade auch zum Gesamtverband. Das war, besonders in der vergangenen Zeit, nicht immer leicht und ich habe mich kurzfristig zurückgezogen, weil es nicht mal erwünscht schien.

Gemäß der neuen Satzung, wonach man sich nicht mehr als zweimal wiederwählen lassen soll, werde ich im Herbst nicht mehr als Diözesanpräses kandidieren (ich bin also schon „überfällig“) und somit auch aus der DL ausscheiden. Meinem potentiellen Nachfolger werde ich aber, auch ohne ein Amt, zur Seite stehen, wenn er das will.

In meiner Wohnung hängt ein von der DL kreativ bedrucktes Tuch zu meinem 25. Priesterjubiläum, steht ein Holzbrett zum 50. Geburtstag (ja, ich habe die 50 deutlich überschritten) mit der Aufschrift: „Jugendlich seit 50 Jahren“ und eine Karte mit unserem Schnuffi und einem „Danke“ – das ist mir Dank genug für diese schöne Zeit.

Pfr. Wilfried Wittmann

Kontakt & Impressum

Diözesanleitung

Diözesanpräses Wilfried Wittmann
Ehrenamtl. Gew. Leitung Armin Seeger
Geistlicher Begleiter Burkhard Farrenkopf

Kolpingjugend im Kolpingwerk Diözesanverband Bamberg

Ludwigstr. 25
96052 Bamberg
T. 0951/20 878 - 0
info@kolpingwerk-bamberg.de